



ZWISCHENBERICHT

1. QUARTAL 2009

TOMORROW
FOCUS  **AG**

Kennzahlenübersicht

		Q1/2009	Q1/2008	VERÄNDERUNG in %
Konzernumsatz (extern)	in Mio €	19,8	16,9	+ 17,5
Segmente				
E-Commerce	in Mio €	14,8	11,2	+ 31,8
Portal	in Mio €	3,8	4,1	- 8,9
Technologies	in Mio €	1,3	1,6	- 16,0
Konzern-EBITDA	in Mio €	1,9	1,9	+ 1,4
Konzern-EBIT	in Mio €	1,0	1,0	+ 2,0
Konzern-EBT	in Mio €	-1,5	0,5	
Konzernjahresergebnis vor Minderheiten	in Mio €	-1,8	0,4	
Konzernjahresergebnis nach Minderheiten	in Mio €	-1,9	0,4	
Ergebnis pro Aktie	in €	-0,04	0,01	
Mitarbeiter zum 31. März 2009		475	422	+ 12,6

		31.03.2009	31.12.2008	VERÄNDERUNG in %
Bilanzsumme	in Mio €	131,7	138,8	- 5,0
Eigenkapital	in Mio €	61,5	63,4	- 2,9
Eigenkapitalquote	in %	46,7	45,7	+ 2,2

Umsatzverteilung nach Geschäftsbereichen



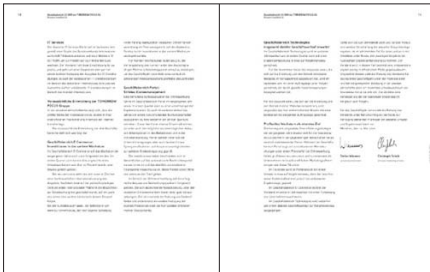
S.04 – 10

Wissen und Werte

- 04 – 05 Brief an die Aktionäre
- 06 – 08 Vielfalt als Erfolgsgarant
- 09 – 10 Die TOMORROW FOCUS Aktie

S. 11 – 23

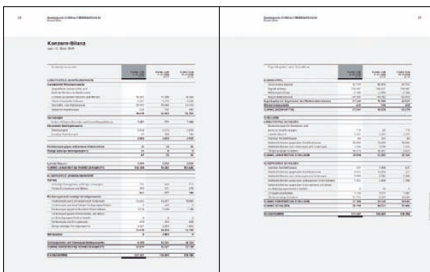
Konzern-Lagebericht



- 11 Allgemeine Informationen
- 12 – 13 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 14 – 15 Wesentliche Maßnahmen und Ereignisse
- 16 – 19 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 19 Director's Dealings
- 19 Mitarbeiter
- 20 Vorgänge nach dem 31. März 2009
- 20 Risiko- und Chancenbericht
- 20 – 23 Ausblick

S. 24 – 34

Konzern-Abschluss



- 24 – 25 Konzern-Bilanz
- 26 Konzern-Gewinn- und-Verlustrechnung
- 27 Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung
- 28 – 29 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 30 – 31 Konzern-Segmentberichterstattung
- 32 – 33 Konzern-Anhang

S. 34 – 35

Sonstiges

- 34 Finanzkalender
- 35 Impressum und Kontakt

GRUSSWORT DES VORSTANDS

Stefan Winners,
Vorstandsvorsitzender
TOMORROW FOCUS AG



Christoph Schuh,
Vorstand Sales & Marketing
TOMORROW FOCUS AG

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

die TOMORROW FOCUS AG wächst weiter. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten konnten wir im ersten Quartal einen beachtlichen Umsatzanstieg um 17,5 Prozent auf rund 20 Millionen Euro erzielen. Dieser Erfolg ist dem anhaltend hohen Unternehmenswachstum der HOLIDAYCHECK AG und der ELITEMEDIANET GMBH zu verdanken, die sich damit wie in den Vorquartalen als echte Krisengewinner erwiesen. Das Segment Portal verzeichnete hingegen rezessionsbedingt einen leichten Umsatzrückgang bei Werbebuchungen.

Besonders freut uns, dass wir in allen Kerngeschäftsfeldern, auch im Bereich der Online-Vermarktung, Marktanteile hinzugewinnen konnten.

Trotz hoher Investitions- und Marketingaufwendungen im Portal- und E-Commerce-Segment zum weiteren Ausbau der Marktanteile, erzielten wir ein EBITDA und ein EBIT auf Niveau des Vorjahres.

Da wir der festen Überzeugung sind, dass sich Investitionen gerade in Krisenzeiten als substantiell für ein nachhaltiges Unternehmenswachstum erweisen, wollen wir auch im weiteren Jahresverlauf konsequent in aussichtsreiche Wachstumsbereiche investieren.

So soll die Internationalisierung der HOLIDAYCHECK AG weiter vorangetrieben und die Marktstellung im deutschsprachigen Raum kontinuierlich ausgebaut werden.

Das Partnervermittlungsportal ElitePartner wird aufgrund der erfreulichen Neukundenentwicklung im zweiten Quartal erneut intensive Marketingaktivitäten betreiben.

Im Portalsegment wollen wir umfangreiche Investitionen zur Stärkung und zum weiteren Ausbau unserer Vermarktungsorganisation tätigen.

GRUSSWORT DES VORSTANDS

Ferner planen wir weitere Investitionen in das Reichweitenwachstum von FOCUS ONLINE sowie in den Markenaufbau automatisierter Geschäftsmodelle, wie dem Nachrichtenaggregator NACHRICHTEN.DE und dem Finanzportal FINANZEN100.DE geplant. Beide Angebote sollen Mitte des Jahres online gehen. Da die Ergebnisentwicklung der kleineren redaktionellen Milchstrasse-Marken nicht unseren Erwartungen entsprach, haben wir entschieden, die redaktionelle Portal-Produktion im Rahmen eines Fünfjahresvertrags an die Verlagsgruppe Milchstrasse in Hamburg auszulagern, um nachhaltig Kosten zu sparen. Die Markenrechte und die Vermarktung verbleiben bei uns.

„Wir sehen gute Chancen, um in einem nach wie vor konjunkturell schwierigen Marktumfeld, stark zu wachsen und so nachhaltig Marktanteile in unseren Kerngeschäftsfeldern hinzugewinnen zu können.“

Trotz der unbefriedigenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind wir daher auch für das zweite Quartal zuversichtlich: Im Einzelnen rechnen wir mit einer Fortsetzung des Wachstumstrends im Bereich E-Commerce. Auch im Bereich der Onlinevermarktung zeichnet sich für das zweite Quartal ein steigender Portalumsatz ab.

Wir sehen daher gute Chancen, um in einem nach wie vor konjunkturell schwierigen Marktumfeld, stark zu wachsen und so nachhaltig Marktanteile in unseren Kerngeschäftsfeldern hinzugewinnen zu können.

Ihnen, den Aktionärinnen und Aktionären der TOMORROW FOCUS AG möchten wir danken, dass Sie uns auch und gerade in diesen schwierigen wirtschaftlichen Zeiten die Treue gehalten haben. Nicht zuletzt dank Ihrer Verbundenheit konnte sich die TOMORROW FOCUS Aktie in den zurückliegenden zwölf Monaten in einem äußerst stürmischen Börsenumfeld als Fels in der Brandung erweisen und zahlreiche Mitbewerber sowie DAX und TEC DAX deutlich hinter sich lassen.

Mit freundlichen Grüßen,



Stefan Winners
Vorstandsvorsitzender

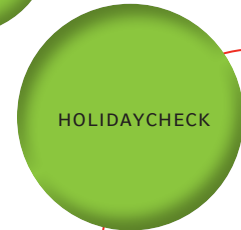
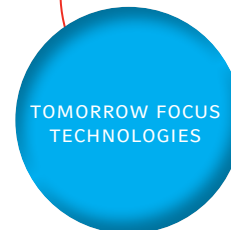
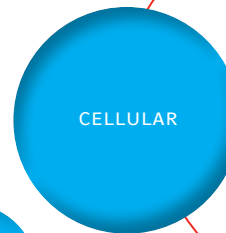


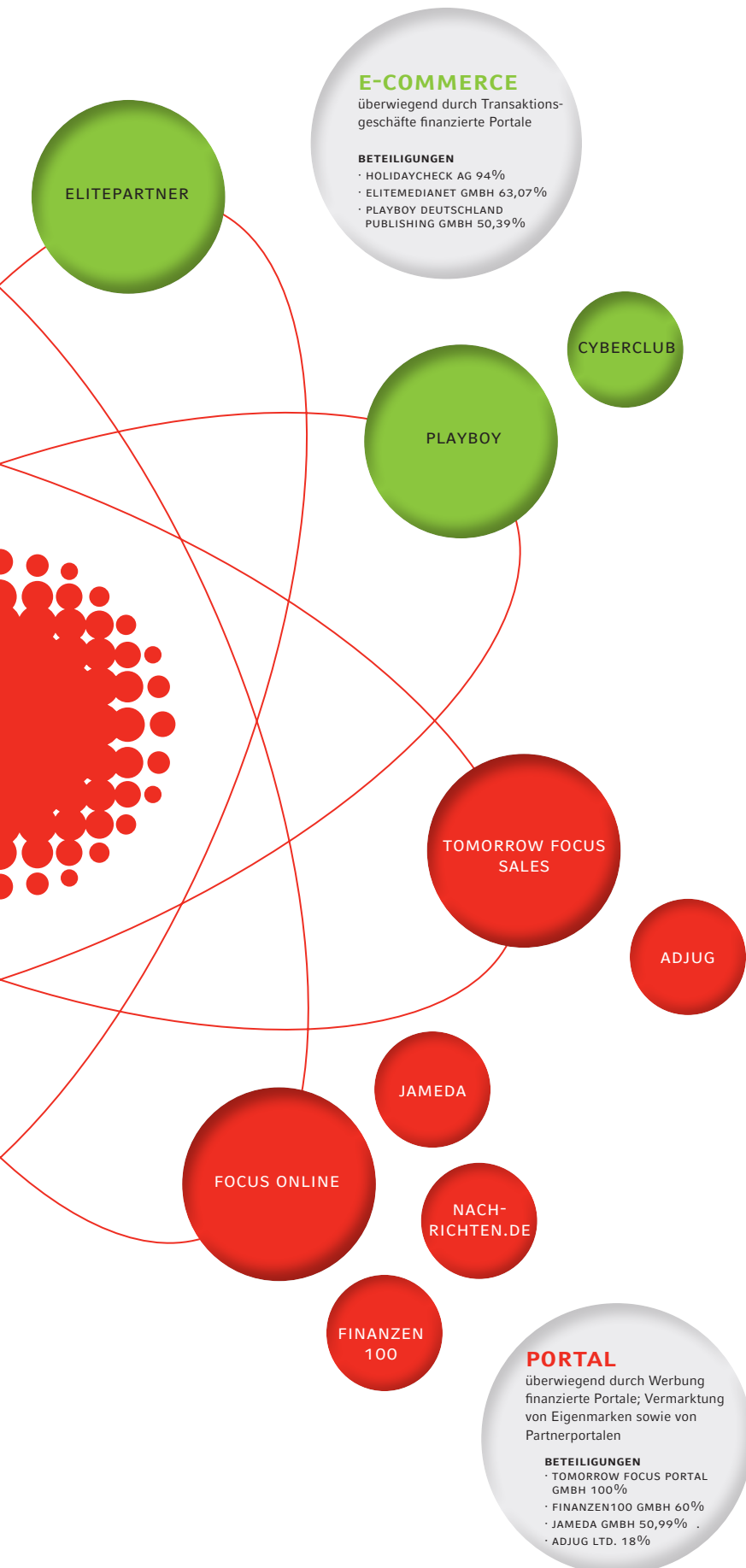
Christoph Schuh
Vorstand Sales & Marketing

 **TOMORROW FOCUS AG**

Webseite _____ www.tomorrow-focus.de
 Geschäftstätigkeit _____ breit aufgestellter Internet-Medienkonzern
 Geschäftsbereiche _____ E-Commerce, Portal, Technologies
 Sitz _____ München

TOMORROW FOCUS | | AG





DIE BÖRSENNOTIERTE TOMORROW FOCUS AG ist ein unabhängiger, breit aufgestellter Internet-Medienkonzern mit dem Hauptaktionär HUBERT BURDA MEDIA. Innerhalb der TOMORROW FOCUS Gruppe übernimmt die TOMORROW FOCUS Aktiengesellschaft die zentrale Management- und Beteiligungsfunktion für die von ihr gehaltenen Beteiligungen. Diese sind je nach Tätigkeit einem der drei operativen Geschäftsbereiche, E-Commerce, Portal und Technologies zugeordnet.

DAS UNTERNEHMEN NACH GESCHÄFTSBEREICHEN. Der Bereich E-Commerce fasst alle transaktionsfinanzierten Portale zusammen und beinhaltet das Hotelbewertungs- und Reisebuchungsportal HOLIDAYCHECK, das Premium-Partnervermittlungsportale ELITEPARTNER und das führende deutsche Männer-Lifestylemagazin PLAYBOY.

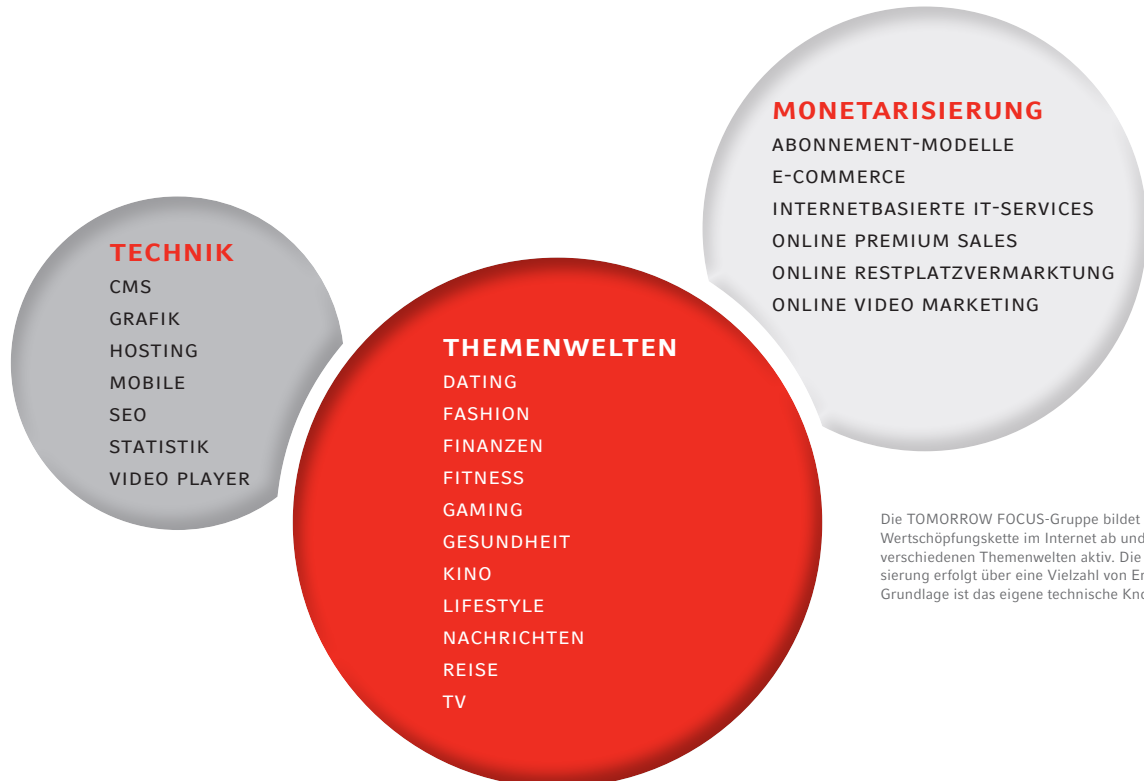
Der Geschäftsbereich Portal umfasst den Bereich der überwiegend durch Werbung finanzierten Portale und mit TOMORROW FOCUS SALES einen der führenden deutschen Onlinevermarkter, der neben unternehmenseigenen Portalen wie FOCUS ONLINE, AMICA ONLINE, CINEMA ONLINE, FIT FOR FUN ONLINE, MAX ONLINE, TV SPIELFILM ONLINE und JAMEDA auch Partnerportale wie BUNTE ONLINE, CHIP ONLINE und FAZ.NET vermarktet.

Im Geschäftsbereich Technologies bieten die TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH und die CELLULAR GMBH umfassende IT-Dienstleistungen für das stationäre und mobile Internet.

2002 übernimmt das bisher auf das Portal- und Technikgeschäft konzentrierte Unternehmen zusammen mit der FOCUS MAGAZIN VERLAG GMBH die Lizenz zur Herausgabe des deutschen PLAYBOY Magazins. Mit der mehrheitlichen Übernahme der HOLIDAYCHECK AG im Jahr 2006 und der ELITEMEDIANET GMBH im Jahr 2007 erfolgen zwei weitere wichtige Schritte zum Ausbau des Transaktionsgeschäfts der TOMORROW FOCUS AG. Heute ist die konsequent umgesetzte Diversifizierungsstrategie Garant des Unternehmenserfolgs.

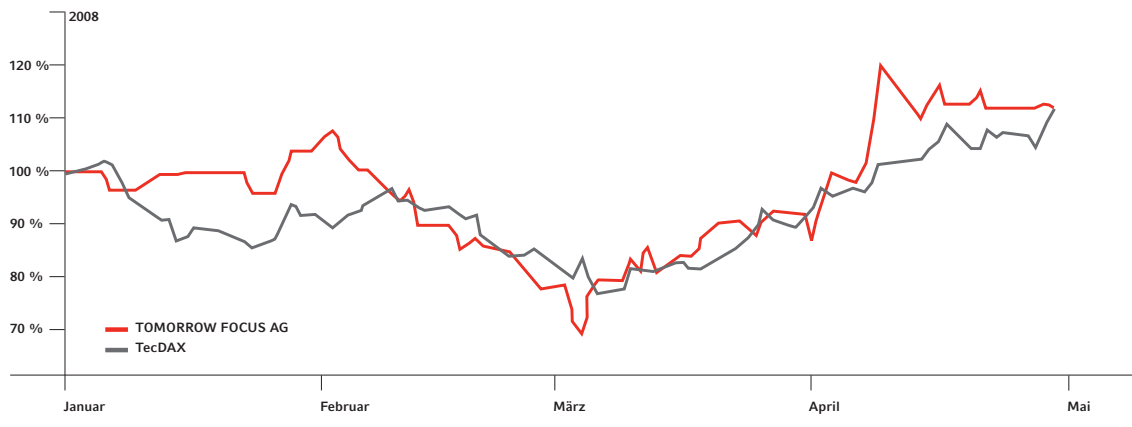
VIELFALT ALS ERFOLGSGARANT. Unter einem Dach bildet die TOMORROW FOCUS AG eine breite Wertschöpfungskette innerhalb des Internets ab. Die Unternehmen und Bereiche der TOMORROW FOCUS Gruppe sind in wachsenden Themenwelten des Internets, wie Reise, Finanzen oder Gesundheit aktiv. Die Umsatzgenerierung erfolgt über verschiedene werbe-, abonnement-, transaktions- und dienstleistungsbasierte Erlösquellen.

Im Segment Portal sind dabei vorrangig werbebasierte Geschäftsmodelle vereint, im Segment E-Commerce transaktions- und abobasierte Geschäftsmodelle und im Segment Technologies dienstleistungsbasierte Mobil- und Technikgeschäftsmodelle. Erfolgsgrundlage dieser Geschäftsmodelle ist das umfassende, gruppenübergreifende technische Know-how, zum Beispiel im Bereich der Suchmaschinenoptimierung.



BERICHT ZUR AKTIE

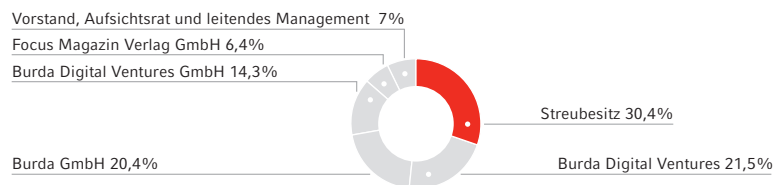
Aktienkursentwicklung der TOMORROW FOCUS AG versus TecDAX 2008



Daten zur Aktie

Wertpapierkennnummer	549532
ISIN	DE0005495329
Börsenkürzel	TFA
Börsensegment	Prime Standard
Designated Sponsors	HSBC Trinkaus
Anzahl Aktien	47.122.125 Stückaktien
Marktkapitalisierung	131,9 mio. € (Stand 30.04.2009)

Aktionärsstruktur



BERICHT ZUR AKTIE

TOMORROW FOCUS Aktie schlägt den DAX

Die Aktie der TOMORROW FOCUS AG konnte seit Jahresanfang spürbar an Wert zulegen. Die Schlussnotierung von 2,80 Euro am 30. April 2009 auf Xetra, dem Computerhandel der Deutsche Börse AG, bedeutete im Vergleich zur Schlussnotierung am 28. Dezember 2008 einen Kursanstieg um rund 10 Prozent. Damit entwickelte sich die TOMORROW FOCUS Aktie in Einklang mit dem TECDEX. Der DAX verlor im gleichen Zeitraum sogar rund 3 Prozent an Wert.

Intensive Kommunikation mit Investoren

Der Kontakt zu Investoren, Analysten und Wirtschafts- bzw. Börsenjournalisten werden in gewohnter Weise auch im Jahr 2009 intensiv und in aller Transparenz gepflegt. Zu den geplanten Veranstaltungsterminen zählen natürlich wie gewohnt eine Analystenkonferenz im Rahmen des Deutschen Eigenkapitalforums sowie ein Börsenstammtisch in München.

Die TOMORROW FOCUS AG legt selbstverständlich großen Wert auf die gleichberechtigte Behandlung aller Anleger. Daher werden relevante Informationen, wie Präsentationen zu wichtigen Investorenveranstaltungen auch im Internet zur Verfügung gestellt.

Dort finden Interessierte zudem ein breites Angebot an Hintergrundinformationen über die TOMORROW FOCUS AG. Hier sei besonders auf das Bewegtbildangebot hingewiesen, durch das sich Interessierte schon auf der Startseite www.tomorrow-focus.de über das Unternehmen informieren können.

1 x Kaufen und 4 x Halten bzw. Neutral lauten derzeit die Einstufungen der Analysten von Landesbank Baden-Württemberg, Sal. Oppenheim, SES Research, UniCredit und West LB zur TOMORROW FOCUS Aktie. Die Kursziele reichen von 2,50 € bis 3,50 €.

Investor & Public Relations Kontakt

Armin Blohmann

Tel.: +49 (0) 89 9250-1256

Fax: +49 (0) 89 9250-2403

E-Mail: a.blohmann@tomorrow-focus.de

TOMORROW FOCUS AG

Steinhauser Str. 1 - 3

81677 München

www.tomorrow-focus.de

Lagebericht

des TOMORROW FOCUS Konzerns zum 31. März 2009

1. Unternehmensstruktur und Tätigkeitsschwerpunkte

Die TOMORROW FOCUS AG mit Sitz in München ist ein unabhängiger, breit aufgestellter Internet-Medienkonzern mit dem Hauptaktionär Hubert Burda Media GmbH & Co. Kommanditgesellschaft.

Das Unternehmen ist in den drei Geschäftsbereichen E-Commerce, Portal und Technologies aktiv:

Der Bereich E-Commerce beinhaltet die HOLIDAYCHECK AG, die ELITEMEDIANET GMBH und die PLAYBOY DEUTSCHLAND PUBLISHING GMBH.

Die HOLIDAYCHECK AG mit Sitz in Bottighofen/Schweiz ist Betreiberin des gleichnamigen Reiseportals.

Die ELITEMEDIANET GMBH mit Sitz in Hamburg betreibt unter www.ELITEPARTNER.de ein Premium-Partnervermittlungsportale, dessen Angebot sich an niveauvolle Singles richtet. Die PLAYBOY DEUTSCHLAND PUBLISHING GMBH mit Sitz in München veröffentlicht das führende deutsche Männer-Lifestylemagazin PLAYBOY mit seinen Online- und Mobile-Aktivitäten.

Der Geschäftsbereich Portal beinhaltet die TOMORROW FOCUS PORTAL GMBH, die JAMEDA GMBH und die FINANZEN100 GMBH (EHM. FINDOCS GMBH).

Die TOMORROW FOCUS PORTAL GMBH mit Sitz in München umfasst mit TOMORROW FOCUS SALES einen der führenden deutschen Onlinevermarkter, der neben unternehmenseigenen Internetportalen wie FOCUS, TVSPIELFILM, AMICA und FITFORFUN auch Partnerportale wie FAZ.NET, CHIP, EXPEDIA und BUNTE.DE vermarktet.

Die JAMEDA GMBH mit Sitz in München ist Betreiberin des gleichnamigen Gesundheits- und Ärztebewertungsportals.

Die FINANZEN100 GMBH mit Sitz in Köln entwickelt derzeit ein neues Finanz- und Börsenportal.

Im Geschäftsbereich Technologies sind die TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH und die CELLULAR GMBH zusammengefasst.

Die TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH mit Sitz in München bietet umfassende IT-Dienstleistungen für das stationäre Internet.

Die CELLULAR GMBH mit Sitz in Hamburg bietet umfassende IT-Dienstleistungen für das mobile Internet.

2. Allgemeine Informationen zum Lagebericht Begriffsdefinition

Sofern in diesem Lagebericht von „TOMORROW FOCUS AG“, „TOMORROW FOCUS GRUPPE“, „Unternehmensgruppe“ oder „Gruppe“ die Rede ist, ist stets der TOMORROW FOCUS Konzern gemeint.

Vorausschauende Aussagen

Dieser Lagebericht enthält zudem in die Zukunft gerichtete Aussagen und Informationen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der TOMORROW FOCUS AG beruhen. Sämtliche im Lagebericht enthaltenen Aussagen, die keine vergangenheitsbezogenen Tatsachen darstellen, sind vorausschauende Aussagen. Diese Aussagen resultieren aus den aktuellen Erwartungen sowie unseren darauf basierenden Annahmen, die wir unter anderem bezüglich der allgemeinen wirtschaftlichen und branchenbezogenen Entwicklung, der Möglichkeit zur Einstellung und Bindung von Mitarbeitern, des Wettbewerbs in der Internet- und Medienbranche, der Umsetzung der Unternehmensstrategie, der Entwicklung und Einführung neuer Dienstleistungen und Produkte, der Möglichkeit zur Nutzung von geistigem Eigentum, der regulativen und politischen Umweltbedingungen, der Anpassung an den technischen Fortschritt, der Marktakzeptanz unserer Dienstleistungen und Produkte, der Terrorgefahren und Kriegsrisiken, der Integration erworbener Unternehmen oder Assets, der Erfüllung von Kundenerwartungen und anderer Risiken und Unsicherheiten getroffen haben. Typische Formulierungen wie „beabsichtigen“, „einschätzen“, „erwarten“, „glauben“, „planen“, „rechnen“, „schätzen“, „sollen“, „sollten“, „werden“, „wollen“, „zuversichtlich sein“ o. ä. Begriffe in Bezug auf die TOMORROW FOCUS GRUPPE sollen diese vorausschauenden Aussagen zum Ausdruck bringen und beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen. Obwohl wir davon ausgehen, dass es sich bei diesen Äußerungen um realistische Erwartungen handelt, können wir nicht für die Richtigkeit der Erwartungen garantieren. Die Annahmen können eine Vielzahl an internen und externen Risiken und Unsicherheiten

enthalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ erheblich von den tatsächlich genannten vorausschauenden Aussagen und Ergebnissen abweichen. Dem Leser wird empfohlen, diesen Aussagen kein unangemessen hohes Vertrauen zu schenken. Eine Aktualisierung oder Korrektur der vorausschauenden Aussagen durch die TOMORROW FOCUS GRUPPE ist weder geplant noch übernimmt sie die Verpflichtung dazu.

Unternehmensinternes Steuerungssystem

Zur Steuerung und Überwachung der Entwicklung der einzelnen Tochtergesellschaften analysiert die TOMORROW FOCUS AG unter anderem monatlich deren Umsatz und Ergebnisse und vergleicht diese Kennzahlen mit der ursprünglichen Planung sowie mit der zweimal im Jahr zu erstellenden Hochrechnung.

Seit Januar 2009 werden monatlich weitere Key Performance Indicators erhoben und innerhalb aller operativen Gesellschaften der TOMORROW FOCUS GRUPPE zur Steuerung eingesetzt. Darüber hinaus werden zur Unternehmenssteuerung regelmäßig externe Indikatoren wie Inflationsraten, Zinsniveau, allgemeine Konjunktur-entwicklung und Geschäftsentwicklung innerhalb der Absatzmärkte hierzu herangezogen.

3. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Rezession in Deutschland

Die Weltwirtschaft hat sich nach Einschätzung der Deutschen Bank seit Beginn des Jahres 2009 weiter eingetrübt. Für Deutschland gehen die Konjunktorexper-ten von einem annualisierten Rückgang des Bruttoin-landsprodukts gegenüber dem Vorjahresquartal um 7,7 Prozent aus.

In den wichtigsten Marktsegmenten der TOMORROW FOCUS GRUPPE stellte sich die konjunkturelle Situation im ersten Quartal 2009 wie folgt dar:

E-Commerce gewinnt kontinuierlich an Bedeutung

Der deutsche Markt für transaktionsfinanzierte Online-Angebote im Bereich der Privatverbraucher (B2C) profitiert vom Trend der steigenden Internetnutzung.

Laut der Allensbacher Computer- und Technikanalyse 2008 (ACTA) wächst der Kreis der Online-Käufer seit Jahren mit bemerkenswerter Stetigkeit. Im Jahr 2000 hatten 9,7 Prozent der Bevölkerung von 14 bis 64 Jahren das Internet als Einkaufsquelle genutzt, 2008 waren es bereits 63,3 Prozent. Die Gesellschaft geht davon aus, dass sich dieser Trend im ersten Quartal 2009 fortgesetzt hat.

Wachstum bei Onlinewerbung schwächt sich weiter ab

Nielsen Media Research geht für das erste Quartal 2009 in Deutschland von Bruttowerbeausgaben in Höhe von insgesamt 5,9 Milliarden Euro aus. Wichtigster Werbeträger war erneut das Fernsehen, das im ersten Quartal 2009 in Deutschland Bruttowerbeeinnahmen in Höhe von 2,0 Milliarden Euro (Q1/2008: 2,1 Milliarden Euro) erzielen konnte. Die deutschen Tageszeitungen auf Platz 2 erzielten Werbeeinnahmen von 1,3 Milliarden Euro (Q1/2008: 1,2 Milliarden Euro), gefolgt von den Publikumszeitschriften mit 0,8 Milliarden Euro (Q1/2008: 0,9 Milliarden Euro). Die Bruttowerbeaufwen-dungen für die von Nielsen erfasste klassische Online-Werbung ohne Affiliate- und Suchwortvermarktung beliefen sich im ersten Quartal 2009 auf 0,35 Milliarden Euro oder 5,9 Prozent der gesamten Bruttowerbeausga-ben. Das Bruttowachstum gegenüber dem Vorjahr beträgt rund 51 Millionen Euro oder 17 Prozent. Im Vorjahresquartal hatte die Wachstumsrate noch rund 42 Prozent betragen.

Die Netto-Wachstumsrate im ersten Quartal 2009 liegt nach Unternehmenseinschätzung deutlich niedriger, da sich die Schere zwischen Brutto- und Nettowerbevolumen durch Preisverfall weiter geöffnet hat.

Neben dem Preisverfall im Displaymarkt führten nach Ansicht der Gesellschaft zurückhaltende Werbebu-chungen, die sich seit Mai 2008 als Folge der sich damals bereits deutlich abzeichnenden Wirtschaftskrise in Deutschland gezeigt haben, zu einer Eintrübung des Displaymarktes. Zudem hat sich das Angebot von werbevermarkteten Online-Seiten in den vergangenen Monaten erheblich ausgeweitet, sodass ein verstärkter Konkurrenzdruck feststellbar ist.

Generell zeigen sich nach Einschätzung der Gesellschaft im Bereich Branding-Vermarktung in Deutschland rückläufige Tendenzen, die vor allem auf die Verschiebung von Online-Budgets von Branding- in Richtung Performance-Vermarktung zurückzuführen sind. Aus diesem Grund hat sich TOMORROW FOCUS im März 2008 an ADJUG LTD., dem Betreiber eines internationalen Marktplatzes für preisaggressives Internet-Werbeinventar beteiligt.

Stabiles Wachstum bei IT-Services

Der deutsche IT-Services-Markt ist nach Zahlen des Bundesverbands Informationswirtschaft Telekommunikation und neue Medien e. V. (BITKOM) 2008 gegenüber dem Vorjahr stabil um 5,7 Prozent auf 32,5 Milliarden Euro gewachsen. Das Branchenwachstum des ersten Quartals 2009 dürfte sich jedoch nach Unternehmenseinschätzung spürbar abgeschwächt haben.

4. Wesentliche Maßnahmen und Ereignisse

Geschäftsbereich E-Commerce

TOMORROW FOCUS AG übernimmt weitere 14 Prozent an der HolidayCheck AG – Unternehmensgründer bleiben mit 6 Prozent engagiert

Die TOMORROW FOCUS AG übernahm im Februar 2009 über ihre Tochtergesellschaft TF BETEILIGUNGS GMBH weitere 14 Prozent des Reiseportals HOLIDAYCHECK mit Sitz in Bottighofen/Schweiz. Der Kaufpreis in Höhe von 21,6 Millionen Euro wird in drei Tranchen bezahlt. 60 Prozent des Kaufpreises wurden sofort beglichen, weitere 30 Prozent werden zum 12. Februar 2010 und 10 Prozent zum 12. Februar 2011 beglichen. Im Kaufpreis sind anteilig aufgelaufene Gewinnbezugsrechte enthalten.

Die TOMORROW FOCUS AG hält somit nunmehr 94 Prozent der Anteile an der HOLIDAYCHECK AG. Die übrigen Anteile werden von den Altgesellschaftern gehalten. Für diese Anteile wurde die bestehende Call-/Put-Regelung dahingehend geändert, dass sie nun im Laufe des Jahres 2014 von beiden Seiten gezogen werden kann. Die Gründungsgesellschafter bleiben dem Unternehmen weiterhin im Managementteam und in Beratungsfunktionen verbunden.

Geschäftsbereich Portal

TOMORROW FOCUS Portal GmbH schließt fünfjährigen Produktionsvertrag mit der Verlagsgruppe Milchstrasse

Im März 2009 beschloss die TOMORROW FOCUS PORTAL GMBH einen Teil der redaktionellen Portal-Produktion aufgrund der nicht zufriedenstellenden Ergebnissituation des Bereichs auszulagern. CINEMA ONLINE, FIT FOR FUN ONLINE und TV SPIELFILM ONLINE werden künftig im Rahmen eines Fünfjahresvertrags von der Redaktion der Verlagsgruppe Milchstrasse am Standort Hamburg produziert.

Die Markenrechte an den bekannten Lifestyle-Marken bleiben bei der TOMORROW FOCUS PORTAL GMBH, die auch weiterhin die Vermarktung der Portale betreiben wird.

Die besonders im Bereich des MAX CityGuides erfolgreiche Lifestyle-Marke MAX ONLINE wird in das Netzwerk von FOCUS ONLINE integriert. Für AMICA ONLINE werden derzeit mehrere Optionen geprüft.

Die Restrukturierungsaufwendungen belaufen sich im ersten Quartal 2009 auf rund 0,3 Millionen Euro.

TOMORROW FOCUS bestätigt Position als viertgrößter Online-Vermarkter

Laut der im März 2009 veröffentlichten „internet facts 2008-IV“ der Arbeitsgemeinschaft Onlineforschung (AGOF) erzielte das Vermarktungsnetzwerk der TOMORROW FOCUS PORTAL GMBH eine Reichweite von 16,26 Millionen Unique Usern im durchschnittlichen Monat. Damit bestätigt TOMORROW FOCUS seine Position als einer der führenden Onlinevermarkter und bleibt mit Abstand reichweitenstärkster Qualitätsvermarkter von journalistischen Portalen in Deutschland.

Zu den reichweitenstärksten Sites im TOMORROW FOCUS-Portfolio zählen CHIP ONLINE (5,86 Millionen Unique User), das stark wachsende Nachrichtenportal FOCUS ONLINE (3,44 Millionen UU) und Map24 (2,98 Millionen UU).

FOCUS Online startet Facebook-Profil und iPhone Applikation

Im März präsentierte FOCUS ONLINE sein eigenes Facebook-Profil. Im April folgte eine eigene FOCUS

ONLINE iPhone-Applikation, die Besitzer von iPhones oder iPod Touchs stets mobil auf dem Laufenden hält. Die technische Umsetzung übernahm die CELLULAR GMBH, Hamburg, eine Tochtergesellschaft der TOMORROW FOCUS AG.

Geschäftsbereich Technologies

Cellular entwickelt iPhone-Applikation für stern.de
Anfang März ging die von der CELLULAR GMBH entwickelte iPhone-Applikation von stern.de an den Start. Die Applikation steht auf der Stern-Homepage sowie im App-Store von Apple zum kostenfreien Download bereit. Dank der Applikation und der praktischen „Download-to-Go“-Funktion haben stern.de-Leser die Möglichkeit, sämtliche Informationen sowie Hintergrundberichte aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport und viele andere Themen einfach und überall auch offline abzurufen.

5. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der TOMORROW FOCUS Gruppe

Ertragslage TOMORROW FOCUS Gruppe - deutliches Umsatz- und Ergebniswachstum auf Konzernebene

Der **Konzernumsatz** des TOMORROW FOCUS Konzerns erhöhte sich im Quartalsvergleich um 17,5 Prozent von 16,9 Millionen Euro auf 19,8 Millionen Euro. Maßgeblich hierfür ist das deutliche Umsatzwachstum im Segment E-Commerce, das den gegenläufigen Umsatztrend im Portal- und Technologies-Segment deutlich überkompensierte.

Das **Konzernergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (Konzern-EBITDA)** erreichte im ersten Quartal 2009 1,9 Millionen Euro und bewegte sich damit auf dem Niveau des Vorjahresquartals.

Auch das **operative Konzernergebnis vor Steuern und Zinsen (Konzern-EBIT)** erreichte im ersten Quartal 2009 mit 1,0 Millionen Euro den Wert des Vorjahresquartals.

Das Konzern-EBT und das Gesamtkonzernergebnis des ersten Quartals 2009 wurden hingegen durch nichtoperative Effekte in Höhe von insgesamt rund 2,3 Millionen Euro belastet.

So führte eine Gewinnausschüttung der HOLIDAYCHECK AG für die Geschäftsjahre 2006 bis 2008 zu einer Auszahlung an die Minderheitsgesellschafter in Höhe von rund 1,4 Millionen Euro und damit zu einer entsprechenden Belastung des Finanzergebnisses.

Nicht zahlungswirksame Aufwendungen für die Aufzinsung von Kaufpreisverbindlichkeiten aus dem Erwerb der HOLIDAYCHECK AG und der ELITEMEDIANET GMBH belasteten das Finanzergebnis mit weiteren 0,6 Millionen Euro (Q1/2008: 0,4 Millionen Euro).

Aus Währungsdifferenzen im Zusammenhang mit der Ausübung der Call-/Putoption bei HOLIDAYCHECK ergab sich ferner eine nichtoperative Belastung des Finanzergebnisses in Höhe von rund 0,3 Millionen Euro.

Anlaufverluste aus neuen Geschäftsfeldern führten außerdem zu einer Belastung des Konzern-EBT in Höhe von 0,6 Millionen Euro (Q1/2008: 0,2 Millionen Euro).

Das **Konzernergebnis vor Steuern (Konzern-EBT)** des ersten Quartals 2009 belief sich daher auf minus 1,5 Millionen Euro nach 0,5 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Das **Gesamtkonzernergebnis vor Minderheiten** reduzierte sich im ersten Quartal 2009 auf minus 1,9 Millionen Euro gegenüber 0,4 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Das **auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallende Gesamtkonzernergebnis** reduzierte sich im ersten Quartal 2009 auf minus 1,8 Millionen Euro gegenüber 0,4 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Das **Ergebnis pro Aktie** des ersten Quartals 2009 belief sich auf minus 0,04 Euro nach 0,01 Euro im Vorjahresquartal.

Erläuterung zu sonstigen Positionen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** des TOMORROW FOCUS Konzerns reduzierten sich im unter anderem aufgrund geringerer Mieteinnahmen am Standort Hamburg von 1,2 Millionen Euro im Vorjahresquartal auf 0,5 Millionen Euro im ersten Quartal 2009.

Die **anderen aktivierten Eigenleistungen** erhöhten sich vor allem aufgrund gestiegener aktivierter Eigenleistungen im Bereich portal von 0,4 Millionen Euro im ersten Quartal 2008 auf 1,2 Millionen Euro im ersten Quartal 2009.

Der **Materialaufwand** des TOMORROW FOCUS Konzerns reduzierte sich im ersten Quartal 2009 im Vergleich zum Vorjahresquartal leicht um rund 0,1 Millionen Euro auf 3,8 Millionen Euro.

Der **Personalaufwand** des TOMORROW FOCUS Konzerns erhöhte sich im ersten Quartal 2009 um rund 1,2 Millionen Euro auf 6,9 Millionen Euro. Hierfür sind im Wesentlichen die Aufstockung der Mitarbeiterzahl im Bereich E-Commerce sowie Restrukturierungsaufwendungen innerhalb der TOMORROW FOCUS PORTAL GMBH in Höhe von rund 0,3 Millionen Euro verantwortlich.

Die **sonstigen Aufwendungen** des TOMORROW FOCUS Konzerns erhöhten sich im Jahresvergleich im Wesentlichen aufgrund gestiegener Werbeaufwendungen der ELITEMEDIANET GMBH im ersten Quartal 2009 um 1,9 Millionen Euro auf 8,8 Millionen Euro.

Erläuterungen zur Finanzlage des Konzerns

Die **Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit** reduzierten sich im ersten Quartal 2009 im Vergleich zum Vorjahresquartal von 0,8 Millionen Euro auf minus 0,2 Millionen Euro.

Die **für Investitionstätigkeit eingesetzten Nettozahlungsmittel** erhöhten sich im ersten Quartal 2009 auf minus 14,6 Millionen Euro nach minus 9,0 Millionen Euro im Vorjahresquartal, welche ausschließlich den Kaufpreis für die Aufstockung der Anteile an der HOLIDAYCHECK AG sowie im Vorjahr den Kaufpreis zum Erwerb der Anteile an der ELITEMEDIANET GMBH enthalten.

Die **für Finanzierungstätigkeit eingesetzten Nettozahlungsmittel** beliefen sich im ersten Quartal 2009 aufgrund der Aufnahme eines kurzfristigen Darlehens auf 1,5 Millionen Euro nach minus 0,1 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Die **Zahlungsmittel am Ende des ersten Quartals** 2009 reduzierten sich in Folge dessen von 13,1 Millionen Euro im ersten Quartal 2008 auf 6,8 Millionen Euro.

Weitere Hinweise

Die Finanzen100 GmbH, an der sich die TOMORROW FOCUS AG im Juni 2008 mit 60 Prozent beteiligte, wird seit Beginn des 3. Quartals 2008 im Segment Portal unter Ausweis der Minderheiten vollkonsolidiert.

Die JAMEDA GMBH, an der sich die TOMORROW FOCUS AG im Juli 2008 mit 50,99 Prozent beteiligte, wird seit Beginn des 3. Quartals 2008 im Segment Portal unter Ausweis der Minderheiten vollkonsolidiert.

Vermögenslage des TOMORROW FOCUS Konzerns

Ziele des Finanzmanagements

Das Hauptziel des Finanzmanagements des TOMORROW FOCUS Konzerns ist die jederzeitige Sicherung der Liquidität zur Gewährleistung des täglichen Geschäftsbetriebs. Darüber hinaus wird die Optimierung der Rentabilität und damit verbunden eine möglichst hohe Bonität zur Sicherung einer günstigen Refinanzierung angestrebt.

Erläuterung der Kapitalstruktur

Auf der Aktivseite der Konzernbilanz erhöhten sich die **langfristigen Vermögenswerte** zum 31. März 2009 gegenüber dem 31. Dezember 2008 um 2,9 Prozent von 103,6 Millionen Euro auf 106,7 Millionen Euro. Dies ist im Wesentlichen auf Veränderungen in den Geschäfts- und Firmenwerten aufgrund von Anpassungen der Bewertungen von Call-/Put-Optionen zurückzuführen.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** zum 31. März 2009 reduzierten sich gegenüber dem 31. Dezember 2008 um 66,3 Prozent auf 25,0 Millionen Euro. Grund ist im Wesentlichen die Position Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um rund 13,4 Millionen Euro reduzierte.

Auf der Passivseite der Konzernbilanz reduzierte sich das **Eigenkapital** zum 31. März 2009 gegenüber dem 31. Dezember 2008 um 2,9 Prozent auf 61,5 Millionen Euro. Grund ist das negative Gesamtkonzernergebnis des

ersten Quartals 2009. Da die Bilanzsumme im Quartalsvergleich spürbar verkürzt werden konnte, erhöhte sich die **Eigenkapitalquote** zum 31. März 2009 auf 46,7 Prozent nach 45,7 Prozent zum 31. Dezember 2008.

Die **langfristigen Schulden** zum 31. März 2009 erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2008 deutlich von 25,4 Millionen Euro auf 39,1 Millionen Euro. Wesentlicher Grund ist die Zunahme der übrigen sonstigen Schulden um rund 13,8 Millionen Euro, die sich vor allem aufgrund einer neu geschlossenen Put-/Call-Vereinbarung mit den Minderheitsgesellschaftern der HOLIDAYCHECK AG über die verbleibenden 6 Prozent der Anteile an der Gesellschaft ergibt.

Die **kurzfristigen Schulden** zum 31. März 2009 reduzierten sich in Folge dessen gegenüber dem Vorjahr deutlich von 50,0 Millionen Euro auf 31,1 Millionen Euro.

Die Relation zwischen kurz- und langfristigen Schulden verschob sich entsprechend in Richtung einer langfristigen Finanzierung.

Die deutliche Rückführung der kurzfristigen Schulden führte trotz Erhöhung der langfristigen Schulden zu einer Reduzierung der gesamten **Schulden** zum 31. März 2009 um 6,9 Prozent auf 70,2 Millionen Euro.

Die **Bilanzsumme** zum 31. März 2009 verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2008 von 138,8 Millionen Euro auf 131,7 Millionen Euro.

6. Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Die TOMORROW FOCUS GRUPPE verfügt mit der TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH über eine Beteiligung, die einen bedeutenden Teil der Entwicklungen für das Portalsegment entweder selbst erstellt oder begleitend beauftragt. In den Segmenten E-Commerce und Technologies finden die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten dezentral innerhalb der Gesellschaften selbst statt. Die Entwicklungskosten werden dabei zum Großteil als selbsterstellte Software aktiviert. Die verbleibenden Entwicklungskosten werden im Materialaufwand ausgewiesen.

7. Mitarbeiter

Zum 31. März 2009 beschäftigte die gesamte TOMORROW FOCUS GRUPPE 475 Mitarbeiter. Zum 31. März 2008 waren in der TOMORROW FOCUS GRUPPE 422 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Mitarbeiter der TOMORROW FOCUS-Gruppe waren in folgenden Bereichen tätig (jeweils zum 31. März 2009):

E-Commerce:	216 (Vorjahr: 168)
Portal:	173 (Vorjahr: 153)
Technologies:	70 (Vorjahr: 81)
Verwaltung:	16 (Vorjahr: 20)

8. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Neubesetzung in der Geschäftsführung der ELITEMEDIANET GMBH: Dr. Georg Pagenstedt wird kaufmännischer Geschäftsführer und COO

Anfang Mai berief die Gesellschafterversammlung der ELITEMEDIANET GMBH Herrn Dr. Georg Pagenstedt, 42, zum Geschäftsführer der ELITEMEDIANET GMBH.

Dr. Georg Pagenstedt übernimmt ab dem 1. Juni 2009 als kaufmännischer Geschäftsführer und COO die Verantwortung für Operations und alle kaufmännischen Bereiche. Gemeinsam mit den Gründungsgeschäftsführern Arne Kahlke (CEO) und Sören Kress (CTO) wird er die zukünftige Expansion des stark wachsenden Unternehmens vorantreiben.

Dr. Georg Pagenstedt war zuvor als Vorstandsvorsitzender der börsennotierten wallstreet:online AG in Berlin tätig. Vor seiner Zeit bei wallstreet:online war Dr. Pagenstedt fünf Jahre als Vorstand Technik und Finanzen beim Onlineportal Bild.de tätig.

Dr. Georg Pagenstedt folgt auf Dr. Sven Hasselmann, der das Unternehmen nach zwei Jahren erfolgreicher Geschäftsführerarbeit auf eigenen Wunsch verlässt, um sich selbständig zu machen.

9. Risiko- und Chancenbericht

Seit Beginn des Geschäftsjahres haben sich bei der TOMORROW FOCUS GRUPPE keine wesentlichen Änderungen bei den Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung ergeben. Eine detaillierte Aufstellung dieser

Risiken und Chancen kann dem aktuellen Geschäftsbericht für 2008 ab Seite 99 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter www.tomorrowfocus.de im Bereich Investor Relations/Downloads heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

10. Ausblick

Rezession setzt sich in Deutschland fort

Das Economic Research Bureau Frankfurt der Deutschen Bank geht vor dem Hintergrund verschiedener Finanzmarkt- und Konjunkturindikatoren davon aus, dass eine Verlangsamung des konjunkturellen Abwärtstrends unmittelbar bevorstehe. Da für die nächsten Monate zudem beträchtliche fiskalpolitische Impulse zu erwarten seien, steige die Wahrscheinlichkeit, dass die Konjunktur die Talsohle erreiche und im zweiten Halbjahr 2009 wieder positive Wachstumsraten zu verzeichnen seien. Gleichzeitig spreche jedoch immer noch viel dafür, dass das Wachstum längere Zeit lahm werden werde.

Konkret geht die Deutsche Bank davon aus, dass die internationale Wirtschaftsleistung, also die Summe aller Bruttoinlandsprodukte (BIP) weltweit 2009 um 1,8 Prozent schrumpfen werde.

Für Deutschland erwarten die Experten der Deutschen Bank im laufenden Jahr einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 4,0 Prozent.

Gemischte Branchenaussichten

In den wichtigsten Marktsegmenten der TOMORROW FOCUS GRUPPE stellen sich die weiteren wirtschaftlichen Erwartungen für 2009 wie folgt dar:

E-Commerce

Die Internetnutzung in Deutschland dürfte nach Unternehmenseinschätzung auch in 2009 dem Trend der vergangenen Jahre folgen und weiter steigen. Der deutsche Markt für transaktionsfinanzierte Online-Angebote im Bereich der Privatverbraucher (B2C) sollte davon profitieren können.

Es ist davon auszugehen, dass das Internet gerade im Bereich Tourismus als Vertriebskanal weiter an Bedeutung gewinnen wird. Die TOMORROW FOCUS AG rechnet daher für das laufende Jahr mit einem Wachstum der

Reise- und Hotelbuchungen über das Internet.

Der Online-Markt der seriösen Partnervermittlung sollte nach Unternehmenseinschätzung ebenfalls von einer verstärkten Internetnutzung innerhalb der deutschen Bevölkerung profitieren und daher im laufenden Jahr ähnliche Wachstumsraten wie im Vorjahr verzeichnen. Der Markt der Lifestyle-Magazine für Männer wird nach Einschätzung der TOMORROW FOCUS AG im laufenden Jahr rückläufige Auflagen und Anzeigeneinnahmen zu verzeichnen haben. Auch dürfte die schwierige Situation für kostenpflichtige erotische Webangebote 2009 anhalten. Hauptgrund sind nach Unternehmensmeinung einschlägige kostenlose pornografische Webangebote ohne seriöse Altersprüfung.

Onlinewerbung

Aktuelle Zahlen von Nielsen Media Research signalisieren für März 2009 in Deutschland Bruttowerbeausgaben für klassische Online-Werbung in Höhe von knapp 137 Millionen Euro und damit rund 15 Prozent über dem Wert des Vorjahresmonats.

Nach Ansicht der Gesellschaft sind die Nettowerbeausgaben jedoch tendenziell rückläufig.

Grund dürfte unter anderem eine allgemeine Zurückhaltung der Unternehmen und Agenturen bei Werbeausgaben bedingt durch konjunkturelle Unsicherheiten in Folge der weltweiten Wirtschaftskrise sein. Ein weiterer entscheidender Grund ist, dass die bestehende Werbenachfrage im Internet nach wie vor auf ein großes Angebot redaktioneller Angebote, aber auch neuer Web-2.0-Angebote trifft. Die Folge ist ein harter Preiskampf unter den deutschen Online-Vermarktern, der nach Unternehmenseinschätzung im laufenden Jahr sowie darüber hinaus zu einer weiteren Konsolidierungs- und Konzentrationswelle innerhalb der Onlinewerker-Branche führen könnte.

Parallel dazu dürfte der gegenläufige Trend bei Werbekunden anhalten, auch 2009 einen steigenden Teil ihres Gesamtwerbebudgets in Online-Werbung zu investieren.

Vor diesem Gesamthintergrund geht der Vorstand für das laufende Jahr unter der Prämisse einer allmählichen Erholung der wirtschaftlichen Lage ab dem Herbst von einem leichten Anstieg der Nettoausgaben für Online-Werbung in Deutschland aus.

IT-Services

Der deutsche IT-Services-Markt soll im laufenden Jahr gemäß einer Studie des Bundesverbands Informationswirtschaft Telekommunikation und neue Medien e. V. (BITKOM) um 3,7 Prozent auf 33,7 Milliarden Euro wachsen. Der Vorstand hält diese Einschätzung für zu positiv und geht von einer Stagnation oder gar von einem leichten Rückgang der Ausgaben für IT-Dienstleistungen, so auch der webbasierten IT-Dienstleistungen im Bereich des stationären Internets aus. Eine positive Ausnahme dürften webbasierte IT-Dienstleistungen im Bereich des mobilen Internets sein.

Voraussichtliche Entwicklung der TOMORROW FOCUS Gruppe

In der aktuellen Wirtschaftskrise zeigt sich, dass die größte Stärke der TOMORROW FOCUS GRUPPE in ihrer diversifizierten Positionierung innerhalb der Internetbranche liegt.

Die voraussichtliche Entwicklung der drei Geschäftsbereiche stellt sich wie folgt dar:

Geschäftsbereich E-Commerce:**Investitionen in das weitere Wachstum**

Im Geschäftsbereich E-Commerce soll das Wachstum der vergangenen Jahre auch 2009 fortgesetzt werden. Im ersten Quartal 2009 konnte dies angesichts eines Umsatzwachstums von über 30 Prozent bereits unter Beweis gestellt werden.

Bei HOLIDAYCHECK steht das Jahr 2009 im Zeichen einer kontinuierlichen Internationalisierung des Angebots. Nachdem 2008 auf der polnischsprachigen Seite als erster internationaler Plattform die Möglichkeit zur Reisebuchung live geschaltet wurde, soll im Laufe des Jahres eine weitere Länderseite diesem Beispiel folgen.

Bei der ELITEMEDIANET GMBH, der Betreiberin von www.ELITEPARTNER.DE, der nach eigener Schätzung

hinter Parship zweitgrößten deutschen Online-Partnervermittlung im Premiumsegment, soll der Abstand zu Parship durch Investitionen in das weitere Wachstum verringert werden.

Für PLAYBOY DEUTSCHLAND lautet das Ziel, die Vorrangstellung des PLAYBOY unter den deutschsprachigen Männer-Lifestylemagazinen erneut zu bestätigen, um das Geschäftsjahr 2009 trotz eines vermutlich schwierigen Anzeigengeschäfts profitabel abzuschließen.

Geschäftsbereich Portal:**Striktes Kostenmanagement**

Eine verhaltene Auftragsituation bei Onlinewerbung führte im Geschäftsbereich Portal im vergangenen Jahr sowie im ersten Quartal 2009 zu einer unbefriedigenden Ergebnissituation. Da auch im weiteren Verlauf des Jahres von einem zurückhaltenden Buchungsverhalten auszugehen ist, wird weiterhin ein strikter Sparkurs betrieben. Dieser beinhaltet diverse Einzelmaßnahmen, darunter auch den möglichst sozialverträglichen Abbau von Arbeitsplätzen in den Redaktionen und in der Onlinevermarktung. Ferner werden innerhalb der Unternehmensgruppe, aber auch darüber hinaus Synergiemaßnahmen und Kooperationsmöglichkeiten zur weiteren Kosteneinsparung geprüft.

Die Investitionsvorhaben beschränken sich im Wesentlichen auf das automatisierte Nachrichtenportal NACHRICHTEN.DE und das ebenfalls automatisierte Finanzportal FINANZEN100.DE. Beide Portale sollen Mitte des Jahres an den Start gehen.

Im Bereich der Onlinevermarktung soll die erfolgreiche Akquise von Vermarktungspartnern fortgesetzt werden. Die sich abzeichnende Konsolidierung unter den deutschen Onlinevermarktern bietet dafür gute Voraussetzungen. Ziel ist einerseits die Nutzung von Skaleneffekten und andererseits die weitere Festigung der eigenen Position als einer der fünf größten Onlinevermarkter Deutschlands.

**Geschäftsbereich Technologies:
insgesamt stabiler Geschäftsverlauf erwartet**

Im Geschäftsbereich Technologies wird im weiteren Jahresverlauf wie im ersten Quartal 2009 mit einer Ergebnisentwicklung in etwa auf Vorjahresniveau gerechnet.

Für die TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH, die sich auf die Erstellung und den Betrieb stationärer Websites im Verlagsumfeld spezialisiert hat, wird im laufenden Jahr mit einer Auftragslage unter Vorjahr gerechnet, der durch gezielte Kosteneinsparungen begegnet werden soll.

Für die CELLULAR GMBH, die sich auf die Erstellung und den Betrieb mobiler Websites konzentriert, wird angesichts des hier vorherrschenden Booms mit einer konstanten bis steigenden Auftragslage gerechnet.

Profitables Wachstum als oberstes Ziel

Die konsequent umgesetzte Diversifizierungsstrategie der vergangenen Jahre erweist sich für die TOMORROW FOCUS GRUPPE in der gegenwärtigen Wirtschaftskrise als deutlich stabilisierender Faktor. Während der Geschäftsbereich Portal aufgrund zurückhaltender Werbebuchungen unter einem Preisverfall bei Onlinewerbung leidet, profitieren HOLIDAYCHECK und ELITEPARTNER als Unternehmen mit traditionell hohen Marketingaufwendungen von dieser Situation.

Im Einzelnen wird im Portalbereich mit einem Umsatz in etwa auf Vorjahresniveau, dank der beschlossenen Kostenmaßnahmen jedoch bei verbesserter Ergebnislage, geplant.

Im Geschäftsbereich E-Commerce rechnet der Vorstand im weiteren Jahresverlauf mit einer Fortsetzung des Unternehmenswachstums.

Im Geschäftsbereich Technologies wird weiterhin von einem stabilen Geschäftsverlauf auf Vorjahresniveau ausgegangen.

Sollte sich bis zum Jahresende 2009 und darüber hinaus eine weitere Verschärfung der aktuellen Konjunkturlage ergeben, ist im schlimmsten Fall für 2009 und 2010 mit Umsätzen unter Niveau des jeweiligen Vorjahres bei rückläufiger Ergebnisentwicklung zu rechnen. Der Vorstand wird in diesem Fall bestrebt sein, insbesondere ergebnisseitig in erheblichem Maße gegenzusteuern. Ungeachtet dessen sieht die Planung des Vorstands für das laufende Geschäftsjahr unter der Prämisse einer leichten konjunkturellen Belebung in der zweiten Jahreshälfte 2009 ein moderates Umsatzwachstum der TOMORROW FOCUS GRUPPE vor. Ziel ist dabei eine Verbesserung der operativen Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr.

Für das Geschäftsjahr 2010 sieht die Planung des Vorstands unter Berücksichtigung der heute zur Verfügung stehenden Prämissen ein weiteres Umsatz- und Ergebniswachstum vor.

München, den 13. Mai 2009



Stefan Winners
Vorstandsvorsitzender



Christoph Schuh
Vorstand Marketing & Sales

Konzern-Bilanz

zum 31. März 2009

Vermögenswerte	STAND ZUM 31.03.2009 in T €	STAND ZUM 31.03.2008 in T €	STAND ZUM 31.12.2008 in T €
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Immaterielle Vermögenswerte			
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16.242	15.180	16.343
Intern entwickelte Software	6.301	5.142	5.558
Geschäfts- oder Firmenwerte	75.597	71.989	73.370
Geleistete Anzahlungen	538	142	480
	98.678	92.453	95.751
Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.381	911	1.402
Finanzielle Vermögenswerte			
Beteiligungen	2.834	2.553	2.834
Sonstige Ausleihungen	69	100	103
	2.903	2.653	2.937
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	35	33	35
Übrige sonstige Vermögenswerte	52	0	0
Latente Steuern	3.659	3.232	3.521
SUMME LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	106.708	99.282	103.646
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Vorräte			
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	372	446	512
Fertige Erzeugnisse und Waren	259	331	274
	631	777	786
Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.265	12.267	10.482
Forderungen aus langfristigen Fertigungsaufträgen	0	220	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.514	3.220	1.188
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	3
Forderungen aus Ertragsteuern	430	293	668
Übrige sonstige Vermögenswerte	2.409	2.404	1.858
	17.618	18.404	14.199
Wertpapiere	0	2.805	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.790	13.141	20.153
SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	25.039	35.127	35.138
BILANZSUMME	131.747	134.409	138.784

Eigenkapital und Schulden	STAND ZUM 31.03.2009 in T €	STAND ZUM 31.03.2008 in T €	STAND ZUM 31.12.2008 in T €
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital	47.122	42.856	47.122
Kapitalrücklage	110.407	102.737	110.407
Währungsrücklage	-2.100	-2.100	-2.100
Konzernbilanzverlust	-94.301	-94.385	-92.490
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	61.128	49.108	62.939
Minderheitenanteile	421	570	439
SUMME EIGENKAPITAL	61.549	49.678	63.378
SCHULDEN			
LANGFRISTIGE SCHULDEN			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	110	82	110
Latente Steuern	3.225	3.253	3.231
Sonstige Rückstellungen	40	122	60
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.200	18.200	18.200
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.246	1.594	1.335
Übrige sonstige Schulden	16.273	30.451	2.425
SUMME LANGFRISTIGE SCHULDEN	39.094	53.702	25.361
KURZFRISTIGE SCHULDEN			
Sonstige Rückstellungen	727	1.404	621
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.092	10.000	327
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.999	7.185	7.703
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.755	2.408	3.104
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	26	0
Ertragsteuerschulden	1.339	1.637	1.782
Übrige sonstige Schulden	14.192	8.369	36.508
SUMME KURZFRISTIGE SCHULDEN	31.104	31.029	50.045
SUMME SCHULDEN	70.198	84.731	75.406
BILANZSUMME	131.747	134.409	138.784

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 31. März 2009

	01.01. bis 31.03.2009 in T €	01.01. bis 31.03.2008 in T €
Umsatzerlöse	19.844	16.893
Sonstige Erträge	456	1.211
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-140	-71
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.227	434
Materialaufwand	-3.844	-3.954
Personalaufwand	-6.929	-5.749
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-921	-914
Sonstige Aufwendungen	-8.788	-6.891
Sonstige Steuern	70	-3
Operatives Ergebnis	975	956
Finanzerträge	43	274
Finanzaufwendungen	-2.563	-759
Finanzergebnis	-2.520	-485
Ergebnis vor Ertragsteuern	-1.545	471
Tatsächliche Steuern	-515	-348
Latente Steuern	144	274
Steuerergebnis	-371	-74
Gesamtkonzernergebnis	-1.916	397
Davon entfallen auf		
Eigentümer des Mutterunternehmens	-1.811	371
Minderheitenanteile	-105	26
	-1.916	397
	in €	in €
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	-0,04	0,01
Durchschnittlich im Umlauf befindliche unverwässerte Aktien	47.122.125	47.122.125
Durchschnittlich im Umlauf befindliche verwässerte Aktien	47.122.125	47.122.125

Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung

vom 1. Januar bis 31. März 2009

	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens				Summe in T €	Minder- heiten- anteile in T €	Summe Konzern- Eigen- kapital in T €
	Gezeichnetes Kapital in T €	Kapital- rücklage in T €	Währungs- rücklage in T €	Konzern- Bilanz- verlust in T €			
1. Januar 2008	42.856	102.737	-2.100	-94.756	48.737	490	49.227
Gesamtkonzernergebnis für das erste Quartal 2008	0	0	0	371	371	26	397
Veränderungen Minderheitenanteile	0	0	0	0	0	54	54
31. März 2008	42.856	102.737	-2.100	-94.385	49.108	570	49.678
1. Januar 2009	47.122	110.407	-2.100	-92.490	62.939	439	63.378
Gesamtkonzernergebnis für das erste Quartal 2009	0	0	0	-1.811	-1.811	-105	-1.916
Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern in das Eigenkapital eines Tochterunternehmens	0	0	0	0	0	47	47
Sonstige Veränderung Minderheitenanteile	0	0	0	0	0	40	40
31. März 2009	47.122	110.407	-2.100	-94.301	61.128	421	61.549

Konzern-Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis 31. März 2009

	01.01 bis 31.03.2009 in T €	01.01 bis 31.03.2008 in T €
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Gesamtkonzernergebnis	-1.811	371
Berichtigungen zur Überleitung des Gesamtkonzernergebnisses zu den Einnahmen / Ausgaben:		
- Finanzerträge	-43	-274
+ Finanzaufwendungen	2.563	759
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	921	914
-/+ Wechselkursbedingte Auf- oder Abwertung von Devisenbeständen	25	0
-/+ unrealisierte Kursgewinne bzw. -verluste bei finanziellen Vermögenswerten	0	5
-/+ Auf Minderheiten entfallende Ergebnisbestandteile	-105	26
-/+ Veränderung der latenten Steuern	-144	-274
+/- Veränderung der Pensionsrückstellungen	0	6
= Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	1.406	1.533
-/+ Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	-1	-137
-/+ Zunahme / Abnahme der Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen ist	-2.944	-2.203
+/- Zunahme / Abnahme der Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen ist	3.062	2.909
-/+ Veränderung der Forderungen / Schulden gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-1.585	-1.008
= Änderung des Nettoumlaufvermögens	-1.468	-439
= Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	-62	1.094
- Auszahlungen für Zinsen	-170	-311
= Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	-232	783
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
+ Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2	768
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.600	-710
- Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-3	-2.553
+ Einzahlungen aus Zinsen	78	119
+ Einzahlungen aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten	37	0
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel ¹⁾	-13.088	-6.664
= Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-14.574	-9.040

	01.01. bis 31.03.2009 in T €	01.01. bis 31.03.2008 in T €
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
- Ausschüttung an Mitgesellschafter eines Tochterunternehmens ²⁾	-1.448	0
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	3.000	0
- Tilgung von Finanzleasingverpflichtungen	-84	-107
= Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettzahlungsmittel	1.468	-107
Bewertungsbedingte Veränderungen des Zahlungsmittelbestands		
+/- Wechselkursbedingte Auf- oder Abwertung von Devisenbeständen	-25	0
= Bewertungsbedingte Veränderungen des Zahlungsmittelbestands	-25	0
Nettozu-/abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-13.363	-8.364
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	20.153	21.505
= Zahlungsmittel am Ende der Periode	6.790	13.141

Zusätzliche Angaben

Im ersten Quartal 2009 flossen 998 T € an Steuerauszahlungen ab (Vorjahr: 0 T €) und 286 T € an Einzahlungen aus Kapitalertragsteuer- und Solidaritätszuschlagerrstattungen für Vorjahre zu (Vorjahr: 0 T €).

Fußnote:

1) Ausgewiesen sind Auszahlungen zur Ausübung von Kaufoptionen für 14,00 Prozent der Anteile an der HOLIDAYCHECK AG. Die Vorjahreszahl betrifft Auszahlungen aus der Tilgung von Kaufpreisverbindlichkeiten für Anteile an der HOLIDAYCHECK AG und der ELITEMEDIANET GMBH.

2) Im Geschäftsjahr sind die auf die Altgesellschafter der HOLIDAYCHECK AG entfallenden Gewinnausschüttungsanteile ausgewiesen.

Konzern-Segmentbericht

vom 1. Januar bis 31. März 2009

Primäre Segmentinformationen	E-COMMERCE		PORTAL	
	Q1/2009 in T €	Q1/2008 in T €	Q1/2009 in T €	Q1/2008 in T €
Außenumsatz	14.784	11.218	3.754	4.121
Innenumsatz	9	16	235	261
	14.793	11.234	3.989	4.382
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	3.996	2.966	-1.433	-366
Abschreibungen	214	393	497	343
Segmentergebnis (EBIT)	3.782	2.573	-1.930	-709
Finanzergebnis	-2.623	-726	46	162
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	1.159	1.847	-1.884	-547

TECHNOLOGIES		HOLDING		KONSOLIDIERUNG		KONZERN	
Q1/2009 in T €	Q1/2008 in T €	Q1/2009 in T €	Q1/2008 in T €	Q1/2009 in T €	Q1/2008 in T €	Q1/2009 in T €	Q1/2008 in T €
1.306	1.554	0	0	0	0	19.844	16.893
1.664	1.457	133	194	-2.041	-1.928	0	0
2.970	3.011	133	194	-2.041	-1.928	19.844	16.893
258	239	-925	-969	0	0	1.896	1.870
192	165	18	13	0	0	921	914
66	74	-943	-982	0	0	975	956
-24	-18	81	97	0	0	-2.520	-485
42	56	-862	-885	0	0	-1.545	471

Konzern-Anhang für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2009

I. Allgemeine Angaben

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der TOMORROW FOCUS GRUPPE sind weitestgehend unverändert zum Geschäftsjahr 2008. Nachfolgend sind daher nur wesentliche Änderungen und Sachverhalte des Geschäftsjahres dargestellt. Der weiterhin gültige detaillierte Anhang kann dem Geschäftsbericht für 2008 ab Seite 130 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter www.tomorrow-focus.de im Bereich Investor Relations/Downloads heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

Um die Übersichtlichkeit der Ergänzungen zu gewährleisten, wurde die Ursprungsnummerierung des Anhangs im Geschäftsbericht für 2008 beibehalten.

II. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

II.1 Grundlagen der Bilanzierung

Der Quartalsbericht wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt. Gemäß den Regelungen des IASC wurde zum 31. März 2009 ein Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Die Einzelabschlüsse der Beteiligungsunternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Der Vorstand muss zur Erstellung des konsolidierten Konzernabschlusses bestmögliche Schätzungen und Annahmen nach dem derzeitigen Kenntnisstand treffen, die Einfluss auf die ausgewiesenen Werte der Vermögenswerte und Schulden und die Angaben über Eventualforderungen und -schulden am Bilanzstichtag haben sowie die bilanzierten Erlöse und Aufwendungen des Berichtszeitraums beeinflussen. Die später tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

e) Bewertung der Call-/Put-Option HOLIDAYCHECK AG

Die Call-/Put-Option in Höhe von 20 Prozent der Anteile der HOLIDAYCHECK AG wurde im März 2009 nur mit 14 Prozent ausgeübt. Die restlichen 6 Prozent sind bei

den Altgesellschaftern verblieben und sind wie folgt bewertet: Die Basis für die Bewertung der Call-/Put-Option ist das 12-fache des erwarteten durchschnittlichen EBITDA für die Jahre 2007 bis 2013, welcher mit der zu erwerbenden Beteiligungsquote von 6 Prozent multipliziert und abgezinst wird.

Zukünftig fließen keine Gewinne in die Call-/Put-Option mehr mit ein, da geplant ist, diese jährlich auszusütten. Der Gewinnanteil der hierbei auf die Altgesellschafter entfällt (6 Prozent), wird im Finanzaufwand erfasst.

II.2 Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Den Einzelabschlüssen der in den Konzern einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zugrunde. Die im Konzernabschluss der TFAG 2008 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden grundsätzlich unverändert beibehalten.

IFRS 8 Geschäftssegmente

Die Anwendung des IFRS 8 Geschäftssegmente, welcher erstmals für Geschäftsjahre, die am oder ab dem 1. Januar 2009 beginnen, anzuwenden ist, führte zu keiner Änderung der Gliederung der Primärsegmente im Segmentbericht. Die TOMORROW FOCUS GRUPPE weist kein Segment „Sonstige“ aus, da alle Geschäftsbereiche den bisherigen Primärsegmenten zugeordnet werden konnten. Ab dem Geschäftsjahr 2009 wird im Segmentbericht nur noch bis zum Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) berichtet. Es entfallen somit die Zuordnung des Steuerergebnisses, des Konzernergebnisses sowie die Aufteilung des auf die Eigentümer des Mutterunternehmens und die Minderheitenanteile entfallenden Konzernergebnisses auf die einzelnen Segmente.

II.3 Konsolidierungskreis am 31. März 2009

Der für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2009 aufgestellte Konzernabschluss der TOMORROW FOCUS AG vereint unverändert zum 31. Dezember 2008 fünf inländische Tochterunternehmen sowie fünf Gemeinschaftsunternehmen.

Konsolidierungskreis		
GESELLSCHAFT	ANTEIL AM KAPITAL in %	ART DER EINBEZIEHUNG IN DEN KONZERNABSCHLUSS DER TFAG
TOMORROW FOCUS AG	–	–
TOMORROW FOCUS Technologies GmbH	100	Vollkonsolidierung
TOMORROW FOCUS Portal GmbH	100	Vollkonsolidierung
TF Beteiligungs GmbH	100	Vollkonsolidierung
TOMORROW Technologies GmbH	100	Vollkonsolidierung
Cellular GmbH	100	Vollkonsolidierung
HolidayCheck AG	94	Vollkonsolidierung
Elitemedianet GmbH	63,07	Vollkonsolidierung
Finanzen100 GmbH (ehem. Findocs GmbH)	60	Vollkonsolidierung
Jameda GmbH	50,99	Vollkonsolidierung
Playboy Deutschland Publishing GmbH	50,39	Vollkonsolidierung

III. Sachverhalte des Geschäftsjahres 2009

III.2 Unternehmenszusammenschlüsse und Erwerb von Anteilen

Erwerb von weiteren 14 Prozent Anteilen an der HOLIDAY-CHECK AG und Verlängerung der Call-/Put-Option

Die TOMORROW FOCUS AG übernahm im Februar 2009 über ihre Tochtergesellschaft TF BETEILIGUNGS GMBH weitere 14 Prozent des Reiseportals HOLIDAYCHECK AG mit Sitz in Bottighofen, Schweiz. Der Kaufpreis in Höhe von 21,6 Millionen Euro wird in drei Tranchen bezahlt. 60 Prozent des Kaufpreises wurden sofort beglichen, weitere 30 Prozent werden zum 12. Februar 2010 und 10 Prozent zum 12. Februar 2011 beglichen. Im Kaufpreis sind anteilig aufgelaufene Gewinnbezugsrechte enthalten.

Die TOMORROW FOCUS AG hält somit nunmehr 94 Prozent der Anteile an der HOLIDAYCHECK AG. Die übrigen Anteile werden von den Altgesellschaftern gehalten. Für diese Anteile wurde die bestehende Call-/Put-Regelung dahingehend geändert, dass sie nun im Laufe des Jahres 2014 von beiden Seiten gezogen werden kann. Die Gründungsgesellschafter bleiben dem Unternehmen weiterhin im Managementteam und in Beratungsfunktionen verbunden.

V. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

V.11 Finanzaufwendungen

Im Segment E-Commerce sind im Finanzergebnis zu Finanzierungszwecken eingegangene Zinsaufwendungen in Höhe von 232 T Euro (Vorjahr: 283 T Euro) enthalten. Des Weiteren sind hier Aufwendungen aus Gewinnausschüttung an die verbleibenden 6 Prozent Minderheiten der HOLIDAYCHECK AG für die Jahre 2006 bis 2008 in Höhe von 1.448 T Euro berücksichtigt sowie Fremdwährungseffekte aus der Ausübung der Call-/Put-Option in Höhe von 308 T Euro. Aus dem Erwerb der HOLIDAYCHECK AG sind in Höhe von 501 T Euro (Vorjahr: 330 T Euro) Finanzaufwendungen aus der Aufzinsung von Verbindlichkeiten im Segment E-Commerce enthalten. Im Segment Holding sind solche aus dem Erwerb der ELITEMEDIANET GMBH in Höhe von 30 T Euro (Vorjahr: 106 T Euro) berücksichtigt.

München, den 13. Mai 2009



Stefan Winners
Vorstandsvorsitzender



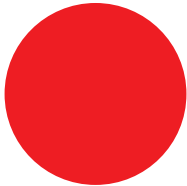
Christoph Schuh
Vorstand Marketing & Sales

2009

Finanzkalender 2009*

20. Mai 2009
Hauptversammlung im
Haus der Bayerischen
Wirtschaft, Max-Joseph-
Str. 5, 80333 München

MAI



AUGUST

13. August 2009
Veröffentlichung des
Zwischenberichts für
das 2. Quartal 2009



NOVEMBER

9. – 11. November 2009
Analystenkonferenz im
Rahmen des Deutschen
Eigenkapitalforums 2009
in Frankfurt

12. November 2009
Veröffentlichung des
Zwischenberichts für
das 3. Quartal 2009



* voraussichtliche Termine

Impressum

HERAUSGEBER

TOMORROW FOCUS AG
Steinhauser Straße 1-3
81677 München
www.tomorrow-focus.de

KONZEPT UND REDAKTION

Armin Blohmann und Katharina Kirsch,
TOMORROW FOCUS AG

GESTALTUNG

Art Direction: Michael Stark
Layout: Ute Pfeuffer
TOMORROW FOCUS Technologies GmbH
www.tomorrow-focus-technologies.de

FOTOGRAFIE

Thomas von Aagh, Getty Images

ÜBERSETZUNG

Verbum versus Verbum
www.verbum-versus-verbum.de

INVESTOR & PUBLIC RELATIONS

Armin Blohmann
Tel.: +49 (0) 89 9250-1256
Fax: +49 (0) 89 9250-2403
E-Mail: a.blohmann@tomorrow-focus.de

Katharina Kirsch

Tel.: +49 (0) 89 9250-1208
Fax: +49 (0) 89 9250-2403
E-Mail: k.kirsch@tomorrow-focus.de

